

# RS OGH 2017/8/29 6Ob127/17w, 3Ob51/20a

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.08.2017

## Norm

ABGB §1216d

## Rechtssatz

Den Liquidatoren kommt sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis Gesamtgeschäftsführungs- und Gesamtvertretungsbefugnis zu, sodass für die Wirksamkeit sämtlicher Handlungen die Zustimmung aller erforderlich ist. Die Liquidatoren entscheiden nach pflichtgemäßem Ermessen, ob sie einer von einem anderen Liquidator gewünschten Handlung zustimmen. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines sachlichen Grundes verweigert oder verzögert werden. Bei pflichtwidriger Verweigerung der Zustimmung kann der Liquidator von den übrigen zu einem pflichtgemäßen Verhalten gezwungen werden.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 127/17w  
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 127/17w  
Beisatz: Hier: Fehlende Zustimmung einer Mitliquidatorin zur Aufhebung einer Zubehörswidmung bzw zur Veräußerung von Zubehörsachen. (T1)  
Veröff: SZ 2017/90
- 3 Ob 51/20a  
Entscheidungstext OGH 07.05.2020 3 Ob 51/20a

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131903

## Im RIS seit

12.03.2018

## Zuletzt aktualisiert am

29.07.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)